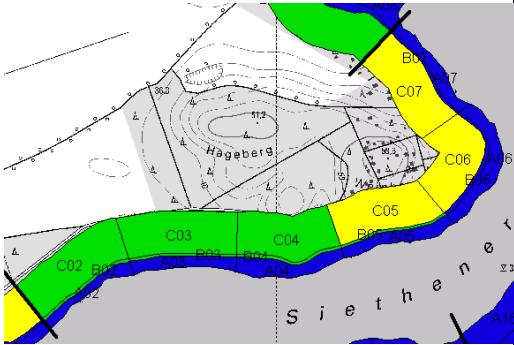

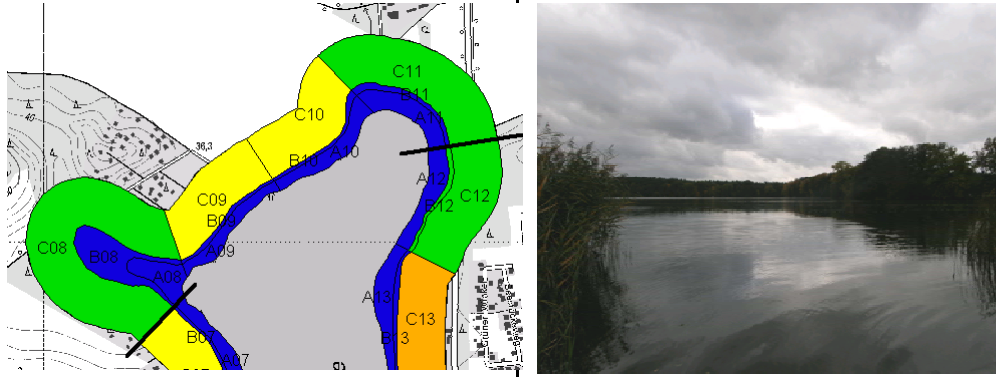
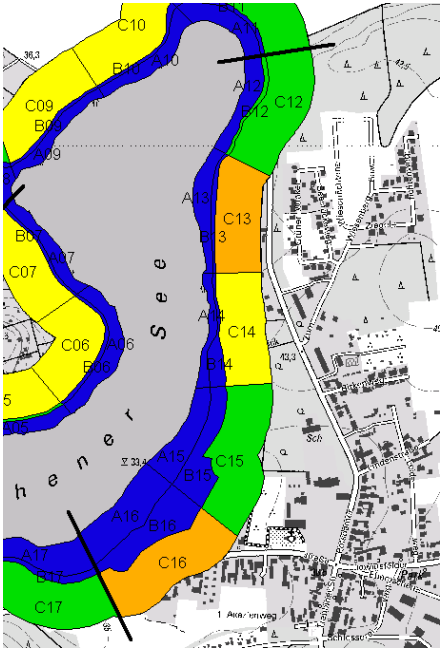



Gewässername	Siethener See	WK-Code	DE80001584923		
Planungsabschnitt	DE80001584923_P01	Abgrenzung	Segment: A02 bis C07		
Begrenzung des Abschnitts					
	nordöstlich der Straße K 7232 (Gröben – Großbeuthen) bis nordöstlich des Hageberges (Länge ca. 1,56 km)				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 11 - kalkreicher, ungeschichteter See mit relativ großem Einzugsgebiet (Verweilzeit > 30d)			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 11 - kalkreicher, ungeschichteter See mit relativ großem Einzugsgebiet (Verweilzeit > 30d)			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Seeuferbewertung	Sublitorale Zone	Eulitorale Zone	Epilitorale Zone	
		GK 1	GK 2	GK 2-3	
	Defizit	+1	0	-1	
Beschreibung	naturnahe Seeufer in der Sublitoralzone, gering veränderte Seeufer in der Wasserwechselzone, gering bis mäßig veränderte Ufer im landwärtigen Bereich				
Belastungen	Wasserwechselzone und landwärtiger Bereich hauptsächlich beeinträchtigt durch Ferien- und Wochenendhaussiedlungen, diverse Stege in den sub- und eulitoral Zonen				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - Fischereiliche Nutzung - sonstige angrenzende Nutzungen 				
Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategie	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Wasserhaushalts durch Ausweisung eines 20 m breiten Gewässerrandstreifens, Prüfung vorhandener Genehmigungen zur Wasserentnahme bzw. sonstigen Wasserentnahmen und ggf. Beschränkung bzw. Widerrufen von Erlaubnissen, Erstellung eines Gutachtens zu den Wasserbilanzen im Einzugsgebiet des Sees sowie Umbau Kiefernforste im Seeinzugsgebiet - Verbesserung der Gewässergüte durch Ausweisung eines 20 m breiten Gewässerrandstreifens sowie Untersuchung zu Eintragspfaden (u.a. Untersuchung der Drainageverhältnisse) der Belastung des Sees durch Phosphor ggf. Phosphorfällung und Entschlammung des Gewässers; Effizienzkontrolle - Verbesserung der Gewässerstruktur durch Ausweisung eines 20 m breiten Gewässerrandstreifens sowie Untersuchung zu Eintragspfaden (u.a. Untersuchung der Drainageverhältnisse) der Belastung des Sees durch Phosphor ggf. Phosphorfällung und Entschlammung des Gewässers; Effizienzkontrolle 				

Gewässername	Siethener See	WK-Code	DE80001584923		
Planungsabschnitt	DE80001584923_P02	Abgrenzung	Segment: A08 bis C11		
Begrenzung des Abschnitts	 <p>nordöstlich des Hageberges bis nördlich des Ortes Siethen (Länge ca. 1,09 km)</p>				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 11 - kalkreicher, ungeschichteter See mit relativ großem Einzugsgebiet (Verweilzeit > 30d)			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 11 - kalkreicher, ungeschichteter See mit relativ großem Einzugsgebiet (Verweilzeit > 30d)			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Seeuferbewertung	Sublitorale Zone	Eulitorale Zone	Epilitoral Zone	
		GK 1	GK 1	GK 2	
Defizit	+1	+1	0		
Beschreibung	naturnahe Seeufer in der Sublitoral- und Wasserwechselzone, gering bis mäßig veränderte Ufer im landwärtigen Bereich				
Belastungen	Wasserwechselzone und landwärtiger Bereich hauptsächlich beeinträchtigt durch Ferien- und Wochenendaussiedlungen und ackerbaulich genutzte Flächen, einzelne Stege in den sub- und eulitoralischen Zonen				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - Fischereiliche Nutzung - sonstige angrenzende Nutzungen 				
Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategie	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Wasserhaushalts durch Ausweisung eines 20 m breiten Gewässerrandstreifens, Prüfung vorhandener Genehmigungen zur Wasserentnahme bzw. sonstigen Wasserentnahmen und ggf. Beschränkung bzw. Widerruf von Erlaubnissen, Erstellung eines Gutachtens zu den Wasserbilanzen im Einzugsgebiet des Sees sowie Umbau Kiefernforste im Seeinzugsgebiet - Verbesserung der Gewässergüte durch Ausweisung eines 20 m breiten Gewässerrandstreifens sowie Untersuchung zu Eintragspfaden (u.a. Untersuchung der Drainageverhältnisse) der Belastung des Sees durch Phosphor ggf. Phosphorfällung und Entschlammung des Gewässers; Effizienzkontrolle - Verbesserung der Gewässerstruktur durch Ausweisung eines 20 m breiten Gewässerrandstreifens sowie Untersuchung zu Eintragspfaden (u.a. Untersuchung der Drainageverhältnisse) der Belastung des Sees durch Phosphor ggf. Phosphorfällung und Entschlammung des Gewässers; Effizienzkontrolle 				

Gewässername	Siethener See		WK-Code	DE80001584923		
Planungsabschnitt	DE80001584923_P03		Abgrenzung	Segment: A12 bis C16		
Begrenzung des Abschnitts						
	beginnend nördlich des Ortes Siethen bis westlich des Ortes Siethen, entlang des westlichen Ortsrandes (Länge ca. 1,27km)					
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 11 - kalkreicher, ungeschichteter See mit relativ großem Einzugsgebiet (Verweilzeit > 30d)				
	Kategorie	natürlich				
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich				
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich				
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 11 - kalkreicher, ungeschichteter See mit relativ großem Einzugsgebiet (Verweilzeit > 30d)				
	Kategorie-Vorschlag	natürlich				
	Hydromorphologische Seeuferbewertung	Sublitorale Zone	Eulitorale Zone	Epilitoral Zone		
		GK 1	GK 1	GK 3		
Defizit	+1	+1	-1			
Beschreibung	naturnahe Seeufer in der Sublitoralzone, weitestgehend naturnahe Seeufer in der Wasserwechselzone, gering bis stark veränderte Ufer im landwärtigen Bereich					
Belastungen	im landwärtigen Bereich angrenzende Siedlungsstrukturen des Ortes Siethen mit Stegen und Nutzungen der Uferbereiche, Straße L 794 verläuft teilweise im 100 m Korridor zum Seeufer					
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - Fischereiliche Nutzung - sonstige angrenzende Nutzungen 					

Entwicklungsziele / Entwicklungs- strategie	<ul style="list-style-type: none">- Verbesserung des Wasserhaushalts durch Ausweisung eines 20 m breiten Gewässerrandstreifens, Prüfung vorhandener Genehmigungen zur Wasserentnahme bzw. sonstigen Wasserentnahmen und ggf. Beschränkung bzw. Widerrufen von Erlaubnissen, Erstellung eines Gutachtens zu den Wasserbilanzen im Einzugsgebiet des Sees sowie Umbau Kiefernforste im Seeinzugsgebiet- Verbesserung der Gewässergüte durch Ausweisung eines 20 m breiten Gewässerrandstreifens sowie Untersuchung zu Eintragspfaden (u.a. Untersuchung der Drainageverhältnisse) der Belastung des Sees durch Phosphor ggf. Phosphorfällung und Entschlammung des Gewässers; Effizienzkontrolle- Verbesserung der Gewässerstruktur durch Ausweisung eines 20 m breiten Gewässerrandstreifens sowie Untersuchung zu Eintragspfaden (u.a. Untersuchung der Drainageverhältnisse) der Belastung des Sees durch Phosphor ggf. Phosphorfällung und Entschlammung des Gewässers; Effizienzkontrolle
--	--

Gewässername	Siethener See	WK-Code	DE80001584923		
Planungsabschnitt	DE80001584923_P04	Abgrenzung	Segment: A17 bis C01		
Begrenzung des Abschnitts					
	westlich vom Ort Siethen bis nordöstlich der Straße K 7232 (Gröben–Großbeuthen) (Länge ca. 1,6 km)				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 11 - kalkreicher, ungeschichteter See mit relativ großem Einzugsgebiet (Verweilzeit > 30d)			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 11 - kalkreicher, ungeschichteter See mit relativ großem Einzugsgebiet (Verweilzeit > 30d)			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Seeuferbewertung	Sublitorale Zone	Eulitorale Zone	Epilitoral Zone	
		GK 1	GK 2	GK 3	
Defizit	+1	0	-1		
Beschreibung	naturnahe Seeufer in der Sublitoralzone, gering bis mäßig veränderte Seeufer in der Wasserwechselzone, gering bis mäßig veränderte Ufer im landwärtigen Bereich				
Belastungen	Wasserwechselzone und landwärtiger Bereich hauptsächlich beeinträchtigt durch Ferien- und Wochenendhaussiedlungen, Ortslage Siethen und extensive/intensive Grünland- und Ackerbewirtschaftung, diverse Stege in den sub- und eulitoralischen Zonen				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> – Fischereiliche Nutzung – sonstige angrenzende Nutzungen 				
Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategie	<ul style="list-style-type: none"> – Verbesserung des Wasserhaushalts durch Ausweisung eines 20 m breiten Gewässerrandstreifens, Prüfung vorhandener Genehmigungen zur Wasserentnahme bzw. sonstigen Wasserentnahmen und ggf. Beschränkung bzw. Widerrufen von Erlaubnissen, Erstellung eines Gutachtens zu den Wasserbilanzen im Einzugsgebiet des Sees sowie Umbau Kiefernforste im Seeinzugsgebiet – Verbesserung der Gewässergüte durch Ausweisung eines 20 m breiten Gewässerrandstreifens sowie Untersuchung zu Eintragspfaden (u.a. Untersuchung der Drainageverhältnisse) der Belastung des Sees durch Phosphor ggf. Phosphorfällung und Entschlammung des Gewässers; Effizienzkontrolle – Verbesserung der Gewässerstruktur durch Ausweisung eines 20 m breiten Gewässerrandstreifens sowie Untersuchung zu Eintragspfaden (u.a. Untersuchung der Drainageverhältnisse) der Belastung des Sees durch Phosphor ggf. Phosphorfällung und Entschlammung des Gewässers; Effizienzkontrolle 				